

163/21 1708 Oktober 7., Paris

Schreiben von Heinrich Damian Leonz Zurlauben an Maria Jakobea Zurlauben über persönliche Angelegenheiten

B Henry de Zurlauben¹ dankt seiner Tante² für die freundlichen Briefe und entschuldigt das Ausbleiben seiner Antwort. Er ist dankbar, dass sie sich um seine Interessen kümmert und ihm nützliche Instruktionen zukommen lässt. Ihren und Suillys³ Ratschlag befolgend, hat Zurlauben seinem Vater⁴ geschrieben, um sich bei diesem für begangene Verfehlungen zu entschuldigen.⁵ Sein Verhalten hat er geändert, was Suilly bezeugen kann. Über seinen Bruder, den Ritter⁶, schreibt Zurlauben nichts, da Suilly der Adressatin sicherlich schon (möglicherweise ärgerliche) Neuigkeiten zukommen liess. Seiner Mutter⁷ und der Familie lässt Zurlauben seinen Respekt ausdrücken. Dem Vater soll ausgerichtet werden, dass sie (die Brüder) bereits auf Kosten von Suilly leben, da dieser kein Geld mehr hat.

¹ Heinrich Damian Leonz Zurlauben.

² Maria Jakobea Zurlauben. Identifikation aufgrund von Zurlaubiana AH 88/104.

³ Etienne de Suilly, dieser kümmerte sich u.a. um die finanziellen Angelegenheiten der sich studienhalber in Paris aufhaltenden Brüder Heinrich Damian Leonz und Beat Ludwig Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 88/104 und AH 83/166.

⁴ Beat Jakob II. Zurlauben.

⁵ Vgl. dazu Zurlaubiana AH 88/104.

⁶ Unklar, wer damit gemeint ist. Noch keiner der Brüder Heinrich Damian Leonz Zurlaubens führte zu dieser Zeit einen Titel.

⁷ Maria Barbara Zurlauben.

AH 163, Bl. 29-30.

Original, in französischer Sprache.
